

Gentechnik-Pflanzen in vielen Ländern bereits außer Kontrolle

Kontamination der biologischen Vielfalt ein Problem für kommende Generationen



Dieser Bericht wurde mit Mitteln der Gregor Louisoder Umweltstiftung finanziert.

1983 wurden die ersten gentechnisch veränderten Pflanzen entwickelt, seit 1996 werden sie kommerziell angebaut. Was viele Experten befürchtet haben, ist inzwischen Realität geworden: Die Ausbreitung gentechnisch veränderter Pflanzen wie Mais, Reis, Baumwolle, Raps, Straußgras und Pappeln in der Umwelt ist außer Kontrolle geraten. Betroffen sind Länder und Regionen wie die USA, Kanada, Mittelamerika, Japan, China, Australien und Europa. In vielen Fällen ist den Pflanzen der Sprung vom Acker in die Umwelt bereits gelungen. In einigen Regionen finden sich die künstlichen DNA-Konstrukte schon in Populationen wild wachsender Arten. Die Dokumentation von Testbiotech ist die erste globale Übersicht über diese Fälle und zeigt, wie Biodiversität und das Saatgut der Zukunft kontaminiert werden und so eine gewaltige Hypothek für nachfolgende Generationen entsteht. In Zukunft kann allenfalls versucht werden, Schäden zu minimieren, rückgängig machen lassen sich viele der Freisetzungen nicht mehr. Die Ursachen für die Ausbreitung der Transgene sind vielfältig: Neben kommerziellem Anbau und experimenteller Freisetzung gibt es auch Fälle bei denen der Import von keimfähigem Erntegut zur Lebensmittelproduktion den Ausgangspunkt bildete. Die Folgen der unkontrollierten Ausbreitung können nicht vorhergesagt werden: Aus den dokumentierten Fällen wird evident, dass keine verlässlichen Prognosen darüber möglich sind, wie sich diese Pflanzen langfristig in der Umwelt verhalten und welche Auswirkungen das auf die biologische

[Creative Commons:](#)



Vielfalt haben wird. Vor diesem Hintergrund fordert Testbiotech klare Bestimmungen, nach denen die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen verboten wird, wenn nicht gewährleistet werden kann, dass diese aus der Umwelt zurückgeholt werden können. Testbiotech hat zur unkontrollierten Ausbreitung gentechnisch veränderter oder synthetisch hergestellter Organismen verschiedene Studien veröffentlicht:

Anhang	Größe
 Transgene Escape.jpg [1]	99.96 KB
 transgene_escape_button.jpg [2]	8.12 KB

Weitere Informationen: [Transgene Escape – Atlas der unkontrollierten Verbreitung gentechnisch veränderter Pflanzen](#) [3]

[Genetically Modified Living Organisms and the Precautionary Principle](#) [4]

[Zusammenfassung: Die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen und das Vorsorgeprinzip](#) [5]

[Transgene Escape: Gentechnisch veränderter Raps außer Kontrolle – eine globale Übersicht](#) [6]

[Gentechnisch veränderte Pappeln – eine ökologische Zeitbombe?](#) [7]

[Synthetische Biologie und künstliches Leben – eine kritische Analyse](#) [8]

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

Quellen-URL: <https://www.testbiotech.org/content/gentechnik-pflanzen-vielen-l-ndern-bereits-au-er-kontrolle>

Links

[1] <https://www.testbiotech.org/sites/default/files/Transgene%20Escape.jpg> [2]

https://www.testbiotech.org/sites/default/files/transgene_escape_button.jpg [3]

<http://www.testbiotech.org/en/node/944> [4] <http://www.testbiotech.de/node/904> [5]

<http://www.testbiotech.de/node/905> [6] <http://www.testbiotech.org/node/890> [7]

<http://www.testbiotech.org/node/433> [8] <http://www.testbiotech.org/node/389>